



Eine ungewöhnlich reizvolle Botschafterin für die Senne: Die Orchidee Brassadastele Senne Stern.

Senne im Namen der Orchideen

Schautage bei Röllke

Schloß Holte-Stukenbrock (WB). Senne Rot, Senne Zebra, Senne Variable, Senne Nacht, Senne Moor, Senne Calle, Senne Black – die Senne geht um die Welt. Verkörpert wird sie durch Orchideen. Am Samstag und Sonntag lädt die Orchideengärtnerei Röllke zu Schautagen an den Flöbweg 11.

Nicht nur Phalaenopsis Spadakuß, die Tage zuvor in der Spadaka-Hauptstelle getauft worden ist, sondern viele weitere neue Züchtungen entstehen in der Orchideenzucht Röllke. Viele davon tragen den Namen Senne mit sich rund um die Welt. »Zumindest in Europa, wo wir unsere Pflanzen regelmäßig zum Verkauf anbieten, sind diese neuen Hybriden bekannt und beliebt. Aber wir liefern zum Beispiel auch nach Japan, La Reunion, Taiwan oder auf die Philippinen. Momentan sind wir sogar in Ekuador auf einer Orchideenausstellung persönlich vertreten und bieten diese Pflanzen an«, sagt Frank Röllke. »Daher blüht die Senne auf vielen Wohnzimmerfenstern dieser Welt. Zudem muss jemand, der dieselbe Züchtung nachvollzieht, den Senne-Namen verwenden, denn diese sind offiziell bei der königlichen Gartenbau Gesellschaft (RHS) in London registriert.«

Am Wochenende können diese Kreuzungen und viele mehr bei den Schautagen bewundert werden. »Lassen Sie sich von dem exotischen Flair von Orchideen einfangen. Erfahren Sie, dass die Phalaenopsis nicht alles ist, was die Orchideenwelt zu bieten hat. Lassen sie sich verzaubern und genießen Sie die Formen- und Farbenvielfalt«, sagt Frank Röllke. Unter 2000 Quadratmetern Ge-

wächshausfläche werden die seltensten Orchideen aus aller Welt gezeigt. Züchter aus Dänemark, Holland und Frankreich reisen speziell zu diesem Termin an und verwandeln die Schauhäuser der Gärtnerei Röllke am Flöbweg 11 in eine Ausstellung mit tropischem Charakter. Jeder Orchideengärtner hat eigene Besonderheiten. Bei einer Auswahl von 25 000 verschiedenen Arten und mehr als 150 000 Hybriden (Kreuzungen) werden immer wieder Blüten gezeigt, die es vorher noch nicht zu sehen gab. Vieles davon ist auch zu kaufen. Ebenso wird demonstriert wie Mini-Orchideen in ausgedienten Aquarien in der dunklen Wohnzimmerdecke kultiviert werden können. Dazu reiche ein Stromanschluss für die Leuchtstofflampe und die Kleinode wachsen und blühen weitab vom Fenster.

Aber auch die Standardorchidee, die Phalaenopsis, wird nicht nur in den handelsüblichen Formen und Farben präsentiert. Gesprenkelte, gesplachte in rot, gelb, bunt mit hängenden Rispen, in groß und klein bezaubern jeden Pflanzenfreund. Die Neuzüchtungen stehen bereit, wenn auch teilweise nur auf Bildern. Das ist aber nicht anders möglich, da sie unterschiedliche Blütezeiten haben. Mitglieder des Orchideen-Clubs Senne stehen mit ihren persönlichen Erfahrungen zur Seite und helfen bei (fast) jedem Kulturproblem weiter.

Bei den Schautagen gibt es Kaffee und Kuchen. Videos über die Kultur im Zimmer und die natürliche Lebensweise von Orchideen sowie ein Literaturstand runden das Informationsangebot ab.

Öffnungszeiten der Schautage sind am Samstag, 3. November, von 10 bis 18 Uhr und am Sonntag, 4. November, von 10 bis 16 Uhr. Der Eintritt ist an beiden Tagen ist frei.